

GEMEINDEBRIEF



August | September '25

NEUE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WERNIGERODE



Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören Saat und
Ernte, Frost und Hitze, Sommer
und Winter, Tag und Nacht

1. Mose 8,22

Vom Wunder der Schöpfung

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

zwei Wochen lang war ich als Gastpfarrer in Ihrer Gemeinde. Neben Gottesdiensten, Andachten und Besuchen blieb auch Zeit, beim Wandern die Schönheit des Harzes zu entdecken. Es gab Momente, da wurde ich erinnert an die Worte des 104. Psalms: „Du lässt Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche. Darüber sitzen die Vögel des Himmels und singen unter den Zweigen.“

Wir sind umgeben von den großen und kleinen Wundern dieser Welt. Sie laden ein zum Verweilen, zum Schauen und zum Staunen. Die Berge und Täler, die Bäche und Seen, die Tiere und Bäume – sie alle zeugen von der Quelle des Lebens, die wir Gott nennen.

Der Beter des 104. Psalms sieht in der Natur die ordnende Hand Gottes: „Gott, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ Wir können über die Ordnung der Schöpfung staunen, wie der Psalmbeter es tut. Doch längst ist diese Ordnung durcheinandergeraten. Extremwetter nehmen zu, sommerliche Hitzewellen bis 40 Grad, Trockenheit, Waldbrände. Wer im Harz wandert, sieht auch die Spuren der Zerstörung. Der Wald bietet an vielen Hängen einen erschreckenden Anblick: abgestorbene Bäume, soweit das Auge reicht. Offensichtlich können die Nadelbäume dem Klimawandel nicht mehr standhalten, der Borkenkäfer tut ein Übriges.

Ausreden wie „Früher gab es auch schon heiße Tage“ leugnen den Ernst der Lage. Eine Wanderung im Harz zeigt: unsere Wälder schreien nach einer Umkehr unserer Lebensweise. Wir brauchen eine neue Ehrfurcht vor dem Leben der ganzen Schöpfung. Wir müssen lernen, auf die Ordnung der Schöpfung Gottes zu achten, um sie nicht weiter zu zerstören. Wir müssen endlich Ernst machen mit dem Klimaschutz, damit die Zerstörung unserer Umwelt nicht weiter voranschreitet.

In der Schöpfung, so heißt es im 104 Psalm, spiegelt sich die Schönheit Gottes: „Lobe den Herrn, meine Seele! Mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.“ Ein ungewöhnlicher Gedanke. In der Schönheit seiner Schöpfung zeigt sich die Schönheit Gottes. Wenn das kein Grund ist, alles zu tun, um diese Schöpfung zu bewahren, die Gott in ihrer ganzen Herrlichkeit geschaffen und uns anvertraut hat.

Ihr Hermann de Boer,
Gastpfarrer aus Springe



Foto: Birgit Burckhardt

- 03.08.2025** **Stadtgottesdienst**
10.00 Uhr Christuskirche | Kurprediger Reinhard Dunkel
Kollekte: Kirchenkreis - Bonhoeffer-Haus Friedrichsbrunn
- 10.08.2025** **Stadtgottesdienst**
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Schulgeldsozialfonds
- 15.08.2025** **Grundschulgottesdienst**
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrerin Juliane Schlenzig
- 17.08.2025** **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn**
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrerin Juliane Schlenzig
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde*
- 24.08.2025** **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation**
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrer Matthias Zentner
Kollekte: Christlich-jüdischer Dialog / Hilfe in unverschuldeter Not
- 31.08.2025** **Stadtgottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Ökumenische Arbeit in der EKM
- 07.09.2025** **Gottesdienst** mit Taferinnerung und Kindermusical (s. S. 6)
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Pfarrerin J. Schlenzig und Pfarrer F. Freudenberg
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
- 14.09.2025** **Gottesdienst für Leib und Seele** mit Taufe und Männerchor
10.00 Uhr aus Hochdorf-Assenheim
Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde*
im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen vom
Mitbringbuffet im Martin-Luther-Saal
- 21.09.2025** **Gottesdienst**
10.00 Uhr Sylvestrikirche | Prädikantin Annette Kühlmann
Kollekte: Landesposaunenfest in Sangerhausen
- 28.09.2025** **Erntedankgottesdienst**
10.00 Uhr Johanniskirche | Pfarrerin Hannah Clemens
Kollekte: Brot für die Welt
anschließend Wahl des neuen Gemeindegemeinderates

*Kollektenzwecke der Neuen Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

August 2025: (Ton-)Technik, Betriebskosten Kirche

September 2025: Baumaßnahmen

Besondere Andachten

Gottesdienste in den Seniorenheimen

14.08.2025, 10 Uhr

Seniorenzentrum Stadtfeld

19.08. und 16.09.2025, 10 Uhr

Seniorenzentrum Burgbreite

29.08.2025, 10 Uhr

Advita Haus Altstadttor

26.09.2025, 10 Uhr

Am Barrenbach 6

Friedensgebet in der Sylvstrikirche

04.08. und 01.09.2025, 18 Uhr

Wochenschlussandachten in der Theobaldikapelle

23.08.2025, 18 Uhr

mit Prädikantin Annette Kühlmann und
Flötenensemble

06.09.2025, 18 Uhr

mit Wolfgang Selent

20.09.2025, 18 Uhr

mit Pfarrer Matthias Zentner



IN EIGENER SACHE

„Ich komme wieder, keine Frage!“

Hannah Clemens kehrt als Pfarrerin zurück

Nachdem ich zweieinhalb schöne Jahre als Vikarin in der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde verbringen durfte, hieß es im März erst einmal Abschied nehmen. Im April begann ich die Arbeit an meiner Promotion, hatte aber den großen Wunsch, darüber hinaus als Pfarrerin mit 25 Prozent im Kirchenkreis tätig zu sein.

Nun hat sich Frank Freudenberg entschlossen, seinen Stellenanteil um 25 Prozent zu reduzieren. Natürlich war ich da direkt zur Stelle, denn die Gemeinde ist geprägt von engagierten und herzenguten Menschen,

mit denen ich gern zusammenarbeite.

Frank Freudenberg und ich werden uns die Gemeindegarbeit ab August aufteilen und von nun an mit Juliane Schlenzig die Gemeinde prägen. Natürlich haben Frank Freudenberg und ich damit weniger Stunden als früher, sodass es nicht einfach weitergeht wie bisher. Aber ich bin überzeugt: gemeinsam können wir mit unseren jeweiligen Gaben die Gemeinde bereichern.

Ich freue mich darauf, Ihnen nun auch als Pfarrerin wieder in der Gemeinde zu begegnen.

Hannah Clemens

Schließzeit Büro Pfarrstraße

In der Zeit vom 24.09. bis 14.10. 2025 ist das Gemeindebüro in der Pfarrstraße wegen Urlaub nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Frau Lücke im Gemeindebüro Oberpfarrkirchhof.

FREUD UND LEID

Diese Seite ist gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig enthalten. Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.



Der Gemeindegliederkirchenrat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen. Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen. Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.

Konzerte

Samstag, 23. August 2025, 20.00 Uhr | Johanniskirche

Orgel zur Nacht: Abendkonzert

Werke von J. S. Bach, S. Karg-Elert u. a.

Anna-Victoria Baltrusch (Orgel)

Eintritt 12 € (8 € ermäßigt; bis 16 Jahre frei), Karten an der Abendkasse

Sonntag, 7. September 2025, 10.00 Uhr

Sylvestrikirche

„Zachäus“ – ein Kindermusical von Margret Birkenfeld

Evangelischer Kinderchor

Anne Engel (Klavier und Leitung)

Aufführung im Gottesdienst - Eintritt frei

Samstag, 13. September 2025, 20.00 Uhr

Johanniskirche

Orgel zur Nacht: Saxophon und Orgel

Ralf Benschu (Saxophon)

Jens Goldhardt (Orgel)

Eintritt 12 € (8 € ermäßigt; bis 16 Jahre frei),

Karten an der Abendkasse

Freitag, 3. Oktober 2025, 17.00 Uhr

Sylvestrikirche

Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

W. A. Mozart: Davide penitente KV 469

F. Schubert: Messe in As D 678

Prachtvolle Chöre und virtuose, koloraturenreiche Arien zeichnen „**Davide penitente**“ aus. Für die italienischsprachige Vertonung verschiedener Psalmen griff Mozart in weiten Teilen auf Musik aus seiner großen, ambitionierten Messe in c-Moll KV 427 zurück. In Schuberts **Messe in As** erwartet das Publikum dichte romantische Harmonik und klangliche Schönheit: „Wer die As-Dur-Messe nicht kennt, kennt die volle Bedeutung Schuberts überhaupt nicht“, urteilte 1888 Musikwissenschaftler Hermann Kretzschmar.

Stephanie Henke, Hannah Geef (Sopran), Yongkeun Kim (Tenor), Torsten Gödde (Bass)

Ökumenische Kantorei Clausthal (Einstudierung: Arno Janssen)

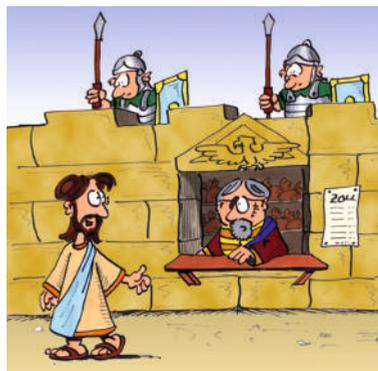
Kantorei Wernigerode

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Leitung: Kantorin Anne Engel

Eintritt: 18 € (15 € ermäßigt, bis 16 Jahre frei)

Karten im VVK auf www.reservix.de, in der Tourist-Information (Marktplatz 10), in Jüttners Buchhandlung (Westernstr. 10) und an der Abendkasse



Im Kindermusical am 7. September wird die Geschichte des Zöllners Zachäus erzählt. Bild: Rainer Holweger / fundus-medien.de

Eine musikalische Wanderung mit drei Orgelkonzerten

Am Samstag, den 14. Juni fand bei sonnigem Hochsommerwetter ein ganz besonderes Orgelkonzert statt, das Gaumenfreuden mit Spaziergängen und musikalischem Genuss verband. Unter dem Motto „3. Wernigeröder Orgelwanderung mit Running Dinner“ begaben sich rund siebzig bis achtzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine etwa fünf Kilometer lange Strecke, die drei Kirchen miteinander verband. In jeder Kirche erwartete die Wandernden ein kurzweiliges Orgelkonzert, gefolgt von kulinarischen Köstlichkeiten.

Das „Vorspiel“ mit anschließendem Kaffeetrinken unter dem Ahorn neben der Christuskirche wurde von Olaf Engel gestaltet. Ein großteils schattiger Weg entlang der Schmalspurgleise führte in die Marienkirche zum „Hauptgericht“ mit Sebastian Schmook und leckerem Essen vom Huber-Haus. Zum Abschluss wurde in der alten „Neustadt“ der „Nachtisch“ in der Johanniskirche serviert. Es war eher eine Hauptspeise, die Anne Engel an der Orgel und Alexey Naumenko an der Geige servierten. Zur Krönung konnten sich alle am leckeren Dessert laben.

Es war eine wundervolle Veranstaltung, die bekannte und neu zu entdeckende Musik, Gaumenfreuden und das gesellige, fröhliche



Foto: Birgit Burckhardt

Miteinander verbanden! Vielen Dank den Organisatoren von der Kirchenmusik, den beteiligten Kirchengemeinden und Stephan Fischer von der CVJM-Familienferienstätte Huberhaus sowie den zahllosen Helfern.

Dr. Christina Schlage

BESONDERE TERMINE

Bonhoeffertag in Friedrichsbrunn

Am Sonntag, den 31. August findet in Friedrichsbrunn der 27. Bonhoeffertag statt. Er beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 11 Uhr im Garten des Bonhoeffer-Hauses, Waldstraße 7. Im Anschluss daran gibt es einen Mittagsimbiss vom Grill. Ab 13.30 Uhr folgt der Programmpunkt „Mit der Familiengeschichte leben“. Zum Ausklang gibt es ab 16.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Garten.

Mehr Informationen unter: www.bonhoefferhausfriedrichsbrunn.wordpress.com

Einladung zum Schulanfangsgottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden euch ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn ein! Unter dem Motto „Wunderbar“ möchten wir gemeinsam in das neue Schuljahr starten.

Der Gottesdienst findet am **17. August um 10 Uhr** in der Johanniskirche statt. Besonders freuen wir uns auf die Erstklässler und Erstklässlerinnen. Für die aufregende und spannende Zeit, die vor euch liegt, möchten wir euch segnen. Aber natürlich können sich auch alle anderen Kinder, Eltern und Erwachsenen segnen lassen, die in diesem Jahr einen neuen Anfang erleben.



Wir freuen uns auf einen fröhlichen Gottesdienst mit euch!

Eure Pfarrerin Juliane Schlenzig

Foto: Rita Haering / fundus-medien.de

Einladung zu Tauferinnerung und Musical

Liebe Gemeindeglieder, liebe Kinder,

habt ihr eure Taufkerze noch? Könnt ihr euch noch an eure Taufe erinnern – oder wart ihr noch zu jung?

Am **7. September um 10 Uhr** laden wir euch ganz herzlich zu einem besonderen **Tauferinnerungsgottesdienst** in die Sylvestrikirche ein. Gemeinsam wollen wir feiern, was uns verbindet: die Taufe. Ob klein oder groß, frisch getauft oder schon lange her – wir erinnern uns daran, dass wir zu Gott gehören und er uns versprochen hat, immer für uns da zu sein.

Ein Höhepunkt dieses Gottesdienstes wird das **Familienmusical „Zachäus“** sein, das uns der Kinderchor unserer Gemeinde unter Leitung von Anne Engel aufführt.

Außerdem laden wir euch ein, eure Taufkerzen mitzubringen. Wir wollen sie gemeinsam anzünden als Zeichen dafür, dass Gottes Licht in unserem Leben leuchtet.



Und natürlich wird es auch die Möglichkeit geben, sich segnen zu lassen – für das, was war, und das, was kommt.

Ob als Familie mit Kindern, allein, mit Freunden oder als Pate oder Patin: Wir freuen uns auf euch!

Eure Pfarrerin Juliane Schlenzig

Foto: Sandra Hirschke / fundus-medien.de

55plus-Fest in Elbingerode

Am **17. September** findet das beliebte 55plus-Fest in Elbingerode statt. Neben einer Andacht zur Jahreslosung und dem gemütlichen Kaffeetrinken wird es ein Konzert von „Gorbatschow und Freund“ geben. Bevor es am Abend nach Hause geht, laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Grillen in den Pfarrgarten ein.

Abfahrt: 13.30 Uhr am HKK-Hotel
 Kosten: 25 Euro pro Person

Anmeldung und Abgabe des Teilnahmebeitrags bitte im Gemeindebüro in der Pfarrstraße 24 bei Cindy Prochnau.

Sammlung von Gaben zum Erntedankfest

Von Dienstag, den **16. September** bis einschließlich Dienstag, den **23. September** haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erntegaben im Gemeindebüro Pfarrstraße 24 in der Zeit von 9 bis 14 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung abzugeben. Die haltbaren Lebensmittel, wie Nudeln, Reis oder Konserven kommen der ökumenischen Wärmestube zugute.

Am Samstag, den **27. September** können Sie die Erntegaben von 10 bis 12 Uhr in der Johanniskirche abgeben. In dieser Zeit wollen wir auch die Kirche schmücken. Dafür suchen wir noch helfende Hände.

Das Erntedankfest feiern wir am **28. September um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Johanniskirche.



Zum Erntedankfest werden die gesammelten Gaben vor dem Altar abgelegt.

Foto: Helmut Burckhardt

Gemeindefahrt nach Mühlhausen

2025 ist das Jahr der Freiheit: Anlässlich des 500. Jahrestages des Bauernkrieges wollen wir am **16. Oktober** gemeinsam nach Mühlhausen fahren. Dort besichtigen wir am Vormittag das Bauernkriegsmuseum, stärken uns beim gemeinsamen Mittagessen und werden uns am Nachmittag das kulturhistorische Museum ansehen, in welchem auch eine Leihgabe unserer Gemeinde zu sehen ist.

Abfahrt: 7 Uhr am HKK-Hotel
 Kosten: 35 Euro pro Person

Anmeldung und Abgabe des Teilnahmebeitrags bitte bis zum **24. September** im Gemeindebüro in der Pfarrstraße 24 bei Cindy Prochnau. Im Teilnehmerbeitrag sind alle anfallenden Kosten enthalten.

„Denk mal drüber nach!“

Mit diesen Worten beendete ein Kind seine Frage an Mirjam im Rahmen einer Andacht auf der Kinderfreizeit in Großdendorf während der ersten Ferienwoche.

Aber es wurden nicht nur theologische Probleme gewälzt. Am Samstag erfolgte die Anreise der insgesamt 53 Personen im wunderschönen OKM-Freizeitheim.

Und nun geben wir den Teilnehmern in ihren Gruppen für unseren Reisebericht das Wort:

Sonntag (Segeldelfine): Morgens, als die Andacht zu Ende war, davor haben wir Frühstück gegessen. Wir haben am Sonntag schöne Sportspiele gemacht. Wir haben am Sonntag Taschen für Muscheln bemalt. Es war Sonntagabend und die Andacht war dran, danach der Film. Bei der Andacht waren auch Flupsi, der Fisch, und Böhnchen, die Robbe, dabei.

Montag (untergehende Piraten): Wir haben eine tolle Wattwanderung gemacht. Die Seehundstation war auch cool. Danach waren wir baden. Am schönsten fand ich das Fußballspielen mit Jona (einem der Teamer). Am Ende des Tages haben wir den Film Vaiana geguckt.

Dienstag (Harzer Lemminge): Das Wetter war Bombe, daher war die Wasserschlacht super! Wir lernten, anderen zu vertrauen. Das war cool. Der Abendfilm war cool. Das Abendessen schmeckte lecker. Uns gefiel der Tag äußerst.

Mittwoch (Seehunde): Wir wurden mit „Guten Morgen Sonnenschein“ geweckt. Im EEZ (dem Energie Erlebnis Zentrum) in Aurich konnte man mit Hilfe von Steckern Punkte (auf beantwortete Fragen) sammeln. Das war cool! Mit der Fotobox (die zur freien Benutzung dort stand) haben wir viele witzige Fotos

Dieses Bild ist nur in der gedruckten Version enthalten.

Bitte haben Sie Verständnis für den Schutz der Privatsphäre und der Persönlichkeitsrechte unserer Kinder und Jugendlichen.

gemacht, die wir als Erinnerung mitgenommen haben. Es war sehr heiß, deswegen hat das Baden und Reinschmeißen in den See (an dem wir auf dem Rückweg haltgemacht haben) sehr gut getan.

Donnerstag (die coolen Möwen): Der Kletterparcours war sehr schön und spannend. Danach haben wir Armbänder gebastelt und für wenig Geld verkauft. Das Bilderrahmengestalten war auch sehr spannend. Die Andacht war auch super. Besonders das kleine Theaterstück der Teamer.

Freitag (Cindy und Mirjam): Wir mussten unsere Sachen packen und sind nach tollen Gesprächen, tollen Begegnungen, aber mit Vorfreude auf das nächste Jahr, wieder nach Hause gefahren. Dankbar und voller neuer Eindrücke konnten alle Kinder an ihre Eltern wieder übergeben werden. Wir erlebten eine wunderschöne Woche in Niedersachsen unter der Leitung von Cindy Prochnau und Mirjam Reinboth, die von 9 engagierten Teamern und 5 Erwachsenen unterstützt wurden.



Das OKM-Freizeitheim in Großoldendorf

Es entstanden nicht nur viele Freundschaften, sondern es wurde sogar ein Song über die Freizeit geschrieben. Und das Allerbeste: Die beiden evangelischen Gemeinden in Wernigerode haben diese segensreiche Zeit zusammen organisiert und durchgeführt. Wer hätte dies noch vergangenes Jahr für möglich gehalten?

Denk mal drüber nach!

Steffen König

Bitte vormerken: Kinderfreizeit 2026



Unter dem Motto „Tierisch viel los bei uns – Tiere in der Bibel“ wollen wir vom **4. bis 11. Juli 2026** wieder auf Kinderfreizeit fahren. Eingeladen sind alle zwischen sechs und zwölf Jahren. Dieses Mal wird es in die Nähe von Hamburg gehen.

Anmeldungen sind ab sofort bei Cindy Prochnau im Gemeindebüro in der Pfarrstraße 24 oder bei Mirjam Reinboth in der Christusgemeinde möglich.

Bild: Rainer Holweger / fundus-medien.de

Gruppen und Kreise

Kindertreff

donnerstags, 16.30 Uhr
Jugendbegegnungszentrum

Kunterbunte Eltern-Kind-Stunden (KEKS)

dienstags ab 15.30 Uhr
Pfarrstraße 22 über dem
Martin-Luther-Saal

Schülerbibelkreis

donnerstags, 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Teenie-Treff

14-täglich donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Kickstart

Wir wollen junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleiten. Das neue Format „Kickstart“ ersetzt dabei den klassischen Konfirmationsunterricht.

wöchentlich mittwochs
17.00 Uhr Kickstart für alle in der 7. Klasse
17.45 Uhr gemeinsames Abendbrot beider Gruppen
18.30 Uhr Kickstart für alle in der 8. Klasse
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Jugendkreis

jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr sind die Türen im JBZ offen zum: Chillen, Lachen, Kickern, Kochen, Essen, Zocken, Projektplanen u.v.m. #kommtdocheinfachrein
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Frauenkreis

Bitte den genauen Termin bei Viola Berwig-Holtzhauer unter der Telefonnummer 03943/23235 erfragen.

Männerrunde

Mittwoch, 6. August, 19.30 Uhr
Grillen im Pfarrgarten
Mittwoch, 10. September, 19.30 Uhr,
Prof. Michael Domsgen
Haus Gadenstedt

Gesellige Tänze 50+

jeden dritten Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr
Martin-Luther-Saal

Gesprächskreis

Dienstag, 26. August, 14.30 Uhr
Dienstag, 30. September, 14.30 Uhr
Pfarrhaus, Pfarrstraße 24

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 6. August, 14.30 Uhr
Mittwoch, 3. September, 14.30 Uhr
Martin-Luther-Saal

Handarbeitskreis

jeden dritten Dienstag im Monat,
14.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Gesprächskreis 55 +

jeden dritten Donnerstag im Monat,
19.00 Uhr
Haus Gadenstedt

Frauen-Missions-Gebetskreis

jeden dritten Dienstag im Monat,
10.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Bildnachweis

Seite 4:

Klaus Schönauer / fundus-medien.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Flötenensemble

montags, 19.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Kantorei

dienstags, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal

Kinderchor

mittwochs, 16.00 Uhr
Haus Gadenstedt

„Hearts Wide Open“

Gospelchor des Kirchenkreises

mittwochs, 19.30 Uhr
14-tägl. s. Plan: www.heartswideopen.de
Martin-Luther-Saal

Kirchenchor

donnerstags, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal

Ökum. Bläserkreis

freitags, 18.00 Uhr
Haus Gadenstedt

GEMEINDELEBEN

Männerradtour zum Jüdischen Museum Halberstadt

Am 25. Mai fand wieder die jährliche Männertour der Kirchengemeinde statt. Diesmal waren wir mit den Fahrrädern (ein Teil von uns wegen des schlechten Wetters per Zug bzw. Auto) unterwegs. Wir erhielten in Halberstadt eine sehr inhaltsreiche und natürlich auch emotionale Museumsführung im Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur. Sie begann in der Klaus im Rosenwinkel. Dort begaben wir uns auf eine Reise zu den historischen Anfängen des dortigen Lehrhauses und den Grundlagen des Judentums. Über den DenkOrt, an dem die Barocksynagoge

stand, ging es dann in das Mikwenhaus. Dort erfuhren wir mehr über die bedeutende Halberstädter jüdische Gemeinde.

Im Café Hirsch haben wir anschließend bei sehr inspirierenden lautstarken Diskussionen die jüdische Küche studieren können. Nach wieder verregneter Abreise haben wir Wernigerode dann wohlbehütet erreicht. Es war wieder für alle eine schöne, belebende Tour. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Uwe Peters

Symbolbild: Christian Schauderna / fundus-medien.de





Die Wahl des Gemeindegemeinderats: Alles, was Sie darüber wissen sollten!

Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, dass allen wahlberechtigten Gemeindegliedern die Wahlunterlagen direkt nach Hause zugesandt werden. Die Auslieferung durch die Druckerei ist für Anfang September vorgesehen. Sobald Sie die Wahlunterlagen erhalten haben, können Sie Ihre Briefwahl durchführen. Die Briefwahlunterlagen enthalten den Briefwahlschein, einen Stimmzettel, einen Stimmzettelumschlag und einen Briefumschlag.

Für den Gemeindegemeinderat unserer Neuen Evangelischen Kirchengemeinde sind 12 Mitglieder zu wählen. Sie haben demnach bis zu 12 Stimmen. Diese können Sie einzeln auf die Kandidierenden verteilen.

Der Stimmzettel wird ungültig, wenn

- ▶ kein Kandidat / keine Kandidatin angekreuzt wird,
- ▶ pro Kandidat mehr als 1 Stimme vergeben wird,
- ▶ außer den Kreuzen weitere Bemerkungen eingetragen werden,
- ▶ mehr Kreuze gemacht werden als Stimmen abgegeben werden dürfen.

Wenn Sie die Möglichkeit der Briefwahl nutzen, müssen die Briefwahlscheine und

Stimmzettel bis zum **27. September 2025** abgegeben bzw. in den Briefwahlkasten eingeworfen werden. Der Briefwahlkasten befindet sich am Pfarrhaus an der Sylvesterkirche, Oberpfarrkirchhof 12. Sie können die Unterlagen auch an die Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 12, 38855 Wernigerode senden.

Am Wahltag, dem **28. September 2025**, haben Sie aber auch die Möglichkeit, Ihre Unterlagen nach dem Erntedankgottesdienst in der Johanniskirche im Wahllokal im Martin-Luther-Saal, Pfarrstraße 22, zwischen 11.00 und 12.30 Uhr abzugeben.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gern an unsere Pfarrer oder die Gemeindebüros wenden.

In den Steckbriefen auf den folgenden Seiten stellen sich Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Gemeindegemeinderat vor. Dazu wurden sie gefragt, wie sie bisher am Gemeindeleben teilnehmen, warum sie kandidieren und was sie gerne in ihrer Freizeit machen – ob sie vielleicht Hobbys haben – oder was ihnen wichtig ist.

Eva Domsgen



Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:

Ich singe mit Freude im Chor, besuche regelmäßig die Gottesdienste und bringe die Gemeindebriefe zu den Menschen.

Warum ich kandidiere:

Um das Gemeindeleben weiter zu unterstützen und zu bereichern. Besonders wichtig ist mir dabei die Stärkung der Gemeinschaft.

Was ich mag:

Mit Leib und Seele unterrichte ich Spanisch, Französisch und ev. Religion. Ich finde es spannend, junge Menschen auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Nähen, Lesen und Brotbacken bereichern meinen Alltag. Beim Walken und Wandern entdecke ich die Berge oder die Ostsee. Ich mag Geselligkeit, Feiern und das Eintauchen in fremde Kulturen.

Anne Engel

Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:

Als Kirchenmusikerin bin ich nicht ganz unbekannt. Sie treffen mich im Gottesdienst und im Konzert, aber auch bei Gemeindefesten, in Planungsrunden und Chorproben ...

Warum ich kandidiere:

Seit 2014 dürfen mein Mann und ich das Gemeindeleben kirchenmusikalisch begleiten. Mittlerweile kennen wir die Gemeinde so gut von „innen“, dass ich Lust habe, über meinen Beruf hinaus das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, Menschen miteinander in Verbindung zu bringen und die Kirchengemeinde weiterhin einen segensreichen Ort für große und kleine Gotteskinder sein zu lassen.

Was ich mag:

Musik, Frühling, gute Gespräche, Humor

Konrad Ehelebe



Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:

Als Gottesdienstbesucher, Mitglied im GKR und in der Kantorei, als Organisator des Männerkreises.

Warum ich kandidiere:

An mich müsste die Frage lauten: „Warum kandidiere ich noch einmal?“ Eigentlich wollte ich mich nach Erreichen des Rentenalters nicht wieder zur Wahl in den GKR stellen. Als wir in der GKR-Klausur die neue Stellenstruktur diskutierten, hatte ich das Gefühl, dass meine Erfahrung der letzten Jahre in diesem Prozess noch nützlich sein kann. Deshalb kandidiere ich noch einmal.

Was ich mag:

Zeit mit der Familie, meinen Hund, Fotografieren, Aktivität in der Natur, Musik hören, aktiver Chorgesang



Matilde Groß**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich gehe sehr gern zu den Gottesdiensten und Gemeindefesten. Ich genieße dabei die guten Worte, Gesten und Menschen. Ich singe sehr gern im Kirchenchor mit und begleite im Umweltausschuss der Kirchengemeinde die EMAS-Zertifizierung zum „Grünen Hahn“.

Warum ich kandidiere:

Ich kandidiere zum zweiten Mal im GKR, weil ich auf diese Weise den Menschen weiterhin einen guten Dienst leisten und mit meinen Talenten der christlichen Gemeinschaft zur Verfügung stehen möchte.

Was ich mag:

Ich mag schöne, freundliche Worte, Musik und Umgebungen und unseren Planeten mit all seinen Wundern der Schöpfung.

Ulrike Hofmüller**Dagmar Heinrich****Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Durch Gottesdienste, offene Johanniskirche, Besuchsdienst und diverse Gemeindeveranstaltungen.

Warum ich kandidiere:

Weil ich gern mehr Verantwortung übernehmen möchte. Mit sehr vielen christlichen Weggefährten bin ich unterwegs mit Gott hin zu seinem Reich.

Was mir wichtig ist:

Meine Zeit steht in Gottes Händen. Er schenkt mir viel Zeit: für die große Familie, zum Lesen, Kontakte zu pflegen, mich politisch aktiv einzumischen und zum Beten.

Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:

Seit über 20 Jahren bin ich Mitglied des Gemeindekirchenrats, zunächst in der Johanniskirche und jetzt in der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde. Gern besuche ich unsere Gottesdienste und bin bei Oster- und Christnacht Teil des Vorbereitungsteams. Viele Jahre habe ich im Kirchenchor gesungen, habe jetzt aber in die Kantorei gewechselt. Ich bin Mitglied im Personal- sowie Kinder- und Jugendausschuss und vertrete unsere Gemeinde in der Kreissynode.

Warum ich kandidiere:

Weil ich unsere Gemeinde aktiv mitgestalten möchte.

Was ich mag:

gute Bücher, Musik, Wanderungen, meinen Garten, Zeit mit meinen Kindern

Steffen König**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Mir ist der Gottesdienst am Sonntag sehr wichtig, weshalb man mich dort häufig antrifft. Viel öfter bin ich aber mit den Bläsern des ökumenischen Bläserkreises zusammen. Gelegentlich nehme ich das Angebot des Männerkreises wahr, und natürlich bin ich bei den Festen der Gemeinde, an denen es etwas zu essen gibt. ;-)

Warum ich kandidiere:

Ich möchte aktiv helfen, damit die Angebote, wie oben beschrieben, und noch viele weitere auch in Zukunft bestehen.

Was ich mag:

In meiner Freizeit bewege ich mich gern in der Natur mit dem Rad, in der Halle am Volleyballnetz oder an der Tischtennisplatte.

Julia Marzin**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich leite den Jugendkreis unserer Gemeinde und bin bei „Kirche Kunterbunt“ aktiv. Als beratendes Mitglied im Kirchenrat habe ich Einblicke in die Gremienarbeit gewonnen.

Warum ich kandidiere:

Um mich intensiver einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und neue Impulse zu setzen. Ich freue mich über euer Vertrauen!

Was mir wichtig ist:

Ich mache eine Ausbildung zur Bankkauffrau und treffe gern Freunde. Besonders wichtig ist mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – sie sind die Zukunft unserer Kirche.

Ulrike Letzel**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich singe im Kirchenchor mit.

Warum ich kandidiere:

Ich möchte mich mehr in der Gemeinde engagieren. Ich denke, ich könnte mit guten Ideen in der Kinder- und Jugendarbeit mitwirken. In unserer Familie und im Freundeskreis sind fast alle Kinder nach ihrer Konfirmation nicht mehr zu Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen gegangen oder sogar aus der Kirche ausgetreten. Das finde ich sehr bedauernd. Ich möchte Jugendliche motivieren, durch attraktive und zeitgemäße Angebote in der Gemeinde zu bleiben und sich verbunden zu fühlen.

Was ich mag:

meinen Hund, Ostseeurlaub, Lesen; Stricken und Nähen für unser Enkelkind



Katharina Reif**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich singe im Kirchenchor, gehöre zur Redaktion des Gemeindebriefs und bin aktuell Mitglied im Gemeindevorstand. Dort bin ich im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Warum ich kandidiere:

Ich schätze das Miteinander, die Angebote und den Ideenreichtum in unserer Gemeinde. Gerne möchte ich meinen Teil dazu beitragen, diesen Ort als attraktiven Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterstützen und zu fördern.

Was ich mag:

Zeit mit meiner Familie, die Berge, Singen im Chor, gute Musik, festliche Gottesdienste

Christina Schlage**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich bin im Gemeindevorstand und leite diesen seit 2020. Ab und zu bin ich im Gottesdienst zur Begrüßung, als Lektorin oder schenke Kaffee aus.

Warum ich kandidiere:

Ich will eher im Hintergrund dazu beitragen, dass haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde gut zusammen arbeiten und dass wir eine offene, fröhliche Gemeinde sind, die sich und anderen Respekt und Wertschätzung entgegen bringt und zu einem guten Miteinander beiträgt.

Was ich mag:

Ich liebe meinen Beruf als Apothekerin, bin gern mit meinem Mann und anderen in der Natur unterwegs. Außerdem liebe ich Musik.

Wolfgang Selent**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

In der Gemeinde teile ich Gemeindebriefe aus, singe im Kirchenchor mit, gebe Unterstützung bei den Gottesdienstgrüßen an Gemeindeglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können.

Warum ich kandidiere:

Ich denke, dass es in der heutigen Zeit sehr notwendig ist, zu seinem Glauben zu stehen, ihn zu leben und auch Verantwortung mitzutragen.

Was mag ich:

Natur, meine große Familie, Radfahren, Stille, mechanische Technik

Andrea Strauch**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Man trifft mich bei Gottesdiensten, beim Austeilen der Gemeindebriefe, im Frauenkreis und beim Gospelprojekt. Bisher habe ich mich im Gemeindegemeinderat, im Kreiskirchenrat, im Finanzausschuss und in der Synode als Vizepräsidentin engagiert.

Warum ich kandidiere:

Ich möchte mithelfen, dass wir als Gemeinde einladend und offen für Veränderungen bleiben.

Was ich mag:

Musik, meine begrünte Terrasse, Regenbögen

Lutz Voß**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Ich bin schon lange Mitglied im Gemeindegemeinderat und für vieles, was mit „Grün“ und der Natur verbunden ist, zuständig, zum Beispiel Girlanden und Erntekrone binden oder Weihnachtsbäume aufstellen. Wenn nötig, verrete ich auch den Küster.

Warum ich kandidiere:

Mir liegt die Gemeinde sehr am Herzen, der ich sehr verbunden bin. Ich möchte mich weiterhin aktiv einbringen, denn die Gemeinde lebt auch sehr vom Ehrenamt.

Was ich mag:

Ich bin sehr naturverbunden, singe im Männerchor und kümmere mich gern um meine Tiere.

Elke Wilharm**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Mein Einstieg ins Gemeindeleben ist über meine Begeisterung fürs Singen erfolgt. Zunächst in der Kantorei und nunmehr seit vielen Jahren im Kirchenchor.

Warum ich kandidiere:

Um als Mitglied des Umweltausschusses das Zertifikat des „Grünen Hahns“ für unsere Gemeinde zu erlangen. Zum anderen bedeutet Gemeinde Begegnung von Menschen über alle „Gruppen“ hinweg. Unsere Gesellschaft ist viel zu sehr nach Alter, Einkommen, ... getrennt. Das tut uns und der Demokratie nicht gut, wir verlieren den Blick und das Verständnis füreinander.

Was ich mag:

Singen! Den nahen Wald und unseren bunten Garten, die erste Tasse Tee am Morgen, Strandspaziergänge im Winter, romantische Terrassenabende



Stephan Zwick**Wie ich am Gemeindeleben teilnehme:**

Über die Jahre habe ich mich an verschiedenen Stellen engagiert, derzeit bin ich Teil des ökumenischen Posaunenchores und gehe gerne in den Gottesdienst.

Warum ich kandidiere:

Unsere Gesellschaft entwickelt sich, und unsere Kirche muss ebenso neue Ideen entwickeln und ausprobieren. Daran möchte ich mitwirken. Gerne möchte ich an Stellen mitwirken, die in meinem Alltag oft zu kurz kommen, zum Beispiel meine Freude an Liturgie.

Was ich mag:

Für den seelischen Ausgleich reise ich gerne mit meiner Frau oder fahre mit dem Motorrad durch den Harz.

JUNG UND ALT**Grillfreuden im Spätsommer – zwei Rezeptvorschläge****Grillpäckchen**

Zutaten: Fetakäse, 1-2 EL Olivenöl, 250 g bunte Kirschtomaten, 1 kleine Aubergine, 1 kleine Zucchini, 1-2 Paprika, Schalotten, Oliven, 1 Bio-Zitrone, 2 Knoblauchzehen, Pfeffer aus der Mühle, Thymianzweige, Rosmarinzweige, Olivenöl

Zunächst wird das Gemüse gewaschen und die Zucchini, Aubergine, Paprika und Zitrone in Scheiben oder bissgerechte Stückchen geschnitten bzw. Tomaten und Schalotten halbiert und in einer Schüssel mit Feta-Käse-Stückchen, Oliven, Pfeffer, Olivenöl, gepressten Knoblauchzehen und Kräutern vorsichtig vermengt. Dann wird die Alufolie in Quadrate geschnitten (ca. 25 x 25 cm). Auf jedes Folienquadrat wird jeweils die gleiche Menge Grillgut verteilt. Zum Schluss noch die Folienecken zusammenfallen und die Päckchen auf den Grill setzen! Dort können sie ca. 20 bis 30 Minuten schmoren.

Ziegenkäse auf Pfirsichen oder Nektarinen

Zutaten: Pfirsiche oder Nektarinen, Ziegenfrischkäse, etwas Orangensaft, Honig, frische Basilikumblätter, Salz – je nach Geschmack, Pfeffer aus der Mühle, frische Basilikumblätter und Rosmarinnadeln

Der Ziegenfrischkäse wird mit Orangensaft, Honig, Salz und klein geschnittenen Kräutern verrührt. Dann werden die Pfirsiche oder Nektarinen gewaschen, entsteint, halbiert und von beiden Seiten gegrillt. Jede Fruchthälfte wird mit einem Esslöffel Frischkäse gefüllt und serviert. Wer mag, kann die Frischkäsehaube noch mit Beeren, Nüssen, Pfeffer usw. dekorieren.

Die Grillvorschläge können gut kreativ ergänzt oder verändert werden. Viel Freude beim Probieren und guten Appetit!

Was macht mir Angst? Und was hilft mir, mutig zu sein?

Mit diesen Fragen begann für viele Familien am Sonntagnachmittag, dem 18.05.2025, die Kirche Kunterbunt in der Villa Russo in Wernigerode, die diesmal unter dem Motto „Von Ängsten und Mutmachern“ stand.

Kurz nach Beginn mit Kaffee und Kuchen fing es plötzlich an, wie aus Eimern zu regnen, und schon hier zeigte sich unser Mut zum ersten Mal. Nachdem der Regen aufgehört hatte und die Technik erneut aufgebaut war, starteten wir mit dem Lied „Frieden, Freiheit, Menschlichkeit und Mut“, das gleich zu Beginn deutlich machte, worum es an diesem Nachmittag gehen sollte.

Anschließend wurden die Workshops vorgestellt, in denen sich die Familien während der Aktivzeit auf vielfältige Weise mit den Themen Angst und Mut auseinandersetzen konnten: Beim Bogenschießen ging es darum, eine Sehne zu spannen und loszulassen – selbst wenn man nicht wusste, ob man das Ziel treffen würde. Im Blindenparcours war Vertrauen gefragt. Bei der Station „Kleckso-graphie – perfekt Unperfekt“ entstanden aus bunten Farbkleckschen überraschend schöne Bilder. Beim Experiment „Übers Wasser gehen“ versuchten die Kinder, eine Büroklammer so auf die Wasseroberfläche zu legen, dass sie nicht unterging. Mut war auch an der Probierstation gefragt.

An der „Trostpflasterbox“ gestalteten die Kinder kleine Schachteln mit Pflastern und Mutmacherversen. In der Verkleidungskiste durfte man in andere Rollen schlüpfen.

Während der Aktivzeit waren alle eingeladen, ihre Gedanken zu teilen: Wann habe ich Angst? Und: Was

hilft mir, diese Angst zu überwinden? Die Antworten wurden auf Zetteln notiert und an eine Pinnwand geheftet.

In der anschließenden Feierzeit wurde dieser Gedankenaustausch vertieft. Im Mittelpunkt stand die Bibelgeschichte von Jesus, der während eines tobenden Sturms ruhig im Boot schläft. Nachdem sie ihn geweckt hatten, nahm er ihnen die Angst. Ein echter Mutmacher.

Beim gemeinsamen Abendessen klang der Nachmittag aus. Auch diesmal war die Kirche Kunterbunt ein lebendiger Ort des Glaubens – kreativ, ehrlich, bunt – und vor allem: mutmachend. Dafür möchte ich dem gesamten Team sowie den Gastgeberinnen und Gastgebern der wunderbaren Location herzlich danken.

Alle, die jetzt neugierig geworden sind und Lust haben, selbst einmal eine Kirche Kunterbunt zu erleben, möchten wir am 13.09.25 von 15 Uhr bis 18 Uhr in die Arche einladen. Unter dem Titel: „Wasser - Gottes Schöpfung entdecken“ werden wir zusammen einen kunterbunten Nachmittag verbringen. Wir freuen uns auf euch!

Stephan Bücking

Dieses Bild ist nur in der gedruckten Versionen enthalten.

Bitte haben Sie Verständnis für den Schutz der Privatsphäre und der Persönlichkeitsrechte unserer Kinder und Jugendlichen.

Heinrich Steinfest: „Die Büglerin“

Wie wird man zum Millionär? Eine heißgeliebte Katze fällt vom Balkon, ein Mann fängt sie auf, bekommt eine Einladung vom Notar der Besitzerin und erbt eine schwindelerregende Summe. Er ist ein junger Botaniker, ebenso wie seine Frau. Das Geld fließt in den Kauf einer Segeljacht, der künftigen Wohnstätte des Paares und auch des Geburtsortes ihres Kindes. Tonia – „Dieser Name hat etwas von dem schnellen, kräftigen Wind, der unter ein Segelleinen fährt, es aufbläht und eine Bewegung verursacht“.

Tonia wurde von ihren Eltern auf See unterrichtet, erlebte das Sammeln seltener Pflanzen und wuchs in sehr geschütztem Rahmen auf, abgesehen von Meinungsverschiedenheiten zweier unterschiedlicher Elterncharaktere. Sie ist fasziniert von den Farben des Himmels und von den Fischen. Das Leben könnte ewig so weitergehen, wäre da nicht der mütterliche Entschluss, sie auf ein Internat zu schicken. Das war der erste harte

Bruch in ihrem Leben. Was wird sie erfolgreich studieren? Meeresbiologie. Die Eltern verunglücken in einem heftigen Unwetter, doch ein Geheimnis des Vaters schenkt ihr dafür eine Halbschwester Hannah, mit der

sie zusammenzieht. Von der sie auch mit einer Nichte betraut wird, deren Aufwachsen Tonia über alle Maßen beglückt. Doch ein Attentat bei einem gemeinsamen Kinobesuch nimmt ihr auch dieses Glück.

Eine Mitschuld verspürend, ändert sie radikal ihr Leben, verschenkt ihr Vermögen und wird Büglerin. „Die Büglerin ließ sich pro Stunde bezahlen, wobei man die Perfektion und tief greifende Wirkung ihrer Arbeit eher der Kunst als der Hausarbeit hätte zuordnen müssen (oder der Alchemie, die der praktische Arm der Kunst ist)“. Mit diesem

Leben bestrafte sich Tonia. Doch sie ist noch nicht alt, und so hält dieser Roman noch ein paar spannende Sequenzen parat.



Bild: PIPER

Das Letzte

Nach der Taufe seines kleinen Bruders weint ein kleiner Junge auf der ganzen Rückfahrt im Auto. Seine Eltern fragen ihn mehrmals, was denn los sei. Aber der Junge weint und weint. Schließlich antwortet er schluchzend: „Der Pfarrer hat gesagt, wir sollen in einer christlichen Familie aufwachsen, aber ich will lieber bei euch bleiben.“

**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode
Gemeindebüro
Oberpfarrkirchhof 12
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag auch: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: buero@ev-kirche-wernigerode.de

Telefon: 03943 – 905749

Fax: 03943 – 905750

Gemeindesekretärin: Erdmute Lücke, Telefon: 03943 – 905749

Küster: Frank Bresch, Telefon: 0151 – 70846901

**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode
Außenstelle
Pfarrstraße 24
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

E-Mail: buero-pfarrstrasse@ev-kirche-wernigerode.de

Telefon: 03943 – 906266

Fax: 03943 – 906267

Ansprechpartnerin Gemeindebüro: Cindy Prochnau

Hausmeister: Jörg Prochnau



Bankverbindung Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt

IBAN: DE67 3506 0190 1553 6600 21 **ausschließlich für Gemeindebeitrag**

Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)

IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00

oder

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00

für Mieten, Spenden, Teilnehmer-Beiträge für Freizeiten u. Ä.

Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)



**NEUE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WERNIGERODE**

Ansprechpersonen

Pfarrer Frank Freudenberg

03943/90 62 66 oder 0157/30 80 42 16
freudenberg@ev-kirche-wernigerode.de

Sprechzeiten: Di, 10-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Zentner

03946/9019555

matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de

PfarrerIn Hannah Clemens

clemens@ev-kirche-wernigerode.de

Kirchenmusiker Anne und Olaf Engel

03943/408 58 12

anne.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

olaf.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

Friedhofsverwaltung: Viola Berwig-Holtzauer

03943/232 35 | friedhof@ev-kirche-wernigerode.de | Bohlweg 1, 38855 Wernigerode

Ev. Kindertagesstätte, Leitung: Manuela Brandt

03943/63 23 77 | Hirtenstraße 6, 38855 Wernigerode

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 6.00-16.30 Uhr

Impressum

Herausgeber

Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 12, 38855 Wernigerode
03943/905749, buero@ev-kirche-wernigerode.de, www.ev-kirche-wernigerode.de

Redaktion

Frank Freudenberg (V.i.S.d.P.), Pfarrstraße 24, 38855 Wernigerode

Layout

meine-kirchenzeitung.de

Lektorat und Satz

Katharina Reif

Druck

GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | Auflage 2400 St.

